

JUBILÄUM ZUM ZEHNJÄHRIGEN Bitcoin-Pizza-Tag

Vergangene Woche war ein Feiertag für die Bitcoin-Community. Vor genau zehn Jahren hatte Laszlo Hanyecz im Bitcoin-Forum 10 000 Bitcoin geboten, wenn ihm dafür jemand zwei Pizzen schicken würde. Einzige Bedingung: Die Pizza sollte einen Standardbelag haben, jedenfalls nichts Komisches mit Fisch. Nach einigen Tagen kam der Deal zustande und der Bitcoin damit erstmals als Zahlungsmittel zum Einsatz. Der User „Jercos“ ließ die Pizzen von Papa John's an Hanyecz liefern und bekam dafür die 10 000 Bitcoin. Diese waren damals rund 40 Dollar wert, heute wären das 90 Millionen Dollar.

CHINA

Bitcoin in der Schule

China ist Vorreiter bei digitalen Zentralbankwährungen. Kryptowährungen sind nun auch Unterrichtsstoff für Schüler, die sich auf eine Laufbahn als Beamter der Kommunistischen Partei Chinas vorbereiten. Die Parteischule veröffentlichte ein Buch darüber im Rahmen einer Reihe über disruptive Technologien wie KI oder Blockchain. Neben einer Beschreibung der Entwicklung von Bitcoin und Co behandelt ein wesentlicher Teil des Buches die digitalen Zentralbankwährungen. China startete vor Kurzem den Probelauf mit dem digitalen Yuan. Gewarnt wird vor Kryptowährungen wie Libra, welche die staatliche Währungssouveränität gefährden können.

Fokus Asien-Coins

► **KRYPTO** Für die meisten Analysten ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Bitcoin die Marke von 10 000 Dollar nachhaltig überwindet

Der **Bitcoin** hat sich in der vergangenen Woche erneut der prägnanten Marke von 10 000 Dollar genähert, ohne diese überwinden zu können. Im Mai hat der Kurs bereits mehrfach mit dieser Schwelle gekämpft und konnte diese nur Anfang des Monats kurz überwinden. Analysten wiesen darauf hin, dass knapp oberhalb der Marke eine Art Verkaufsmauer mit sehr großen Verkaufsaufträgen liegt. Dies könnte den Durchbruch bisher verhindert haben.

Aufregung gab es im Zusammenhang mit einem Abzug von 50 Bitcoin, die Anfang 2009 gemint wurden und seitdem in einer Wallet-Adresse lagen. Es ist das erste Mal seit mehr als zweieinhalb Jahren, dass Coins aus einer aus den Anfangstagen des Bitcoin stammenden Wallet verschoben wurden. Vermutungen, dass es sich um Bestände des mysteriösen Bitcoin-Erfinders Satoshi Nakamoto handeln könnte, wurden allerdings verworfen. Trotzdem löste die Nachricht einen kleinen Kursrutsch um fünf Prozent aus.

Dennoch erwarten Marktbeobachter in nächster Zeit den Durchbruch. Erfolgt dieser, könnte es einen schnellen Zwischenspur geben. Charttechnisch hat der Bitcoin-Preis gerade ein Goldenes Kreuz gebildet, bei dem die 50-Tage-Linie die 200-Tage-Linie von unten nach oben schneidet. Das gilt als sehr bullisches Signal. Die Nachrichtenlage für den Bitcoin

bleibt weiterhin gut. Nach dem Halving vor zwei Wochen hat sich das zusätzliche Angebot halbiert. Dagegen wird die Nachfrage weiter wachsen. So entdecken immer mehr Hedgefonds Bitcoin als Anlage.

War der Bullrun 2017 vor allem durch Privatanleger getrieben, könnte der nächste durch institutionelle Investoren befeuert werden. Darauf wies vor Kurzem wieder der Milliardär Mike Novogratz hin, der früher für die führende Investmentbank Goldman Sachs gearbeitet hat. Für Hedgefonds dürfte der Bitcoin das ideale Mittel sein, um auf die negativen Auswirkungen der im Zuge der Corona-Krise ausgelösten Geldschwemme zu wetten.



Volatil: Der Bitcoin-Kurs schwankt weiterhin stark auf dem Weg, die 10 000-Dollar-Marke zu überwinden. Analysten sind optimistisch, dass das bald der Fall sein wird.

ANZEIGE



Mehr als 100.000 Nutzer der Krypto-App

Jetzt Bitcoin sichern

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play

*Teilnahmebedingungen unter bisonapp.com/gutscheln

Asset	Preiswert	Verfügbare Euro
Bitcoin (BTC)	€ 12.601,11	€ 2.400,00
Ethereum (ETH)	€ 12.005,11	-

Gesamtwert: € 50.712,21

Zwar könnte ein erneuter Einbruch an den Aktienmärkten die zuletzt gesehene Abkopplung des Bitcoin wieder gefährden. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist derzeit aber eher gering, da die Notenbanken alles zur Stützung der Finanzmärkte tun.

Asien-Coins laufen

Einige Coins aus dem asiatischen Raum wie **NEO** zeigten zuletzt eine sehr gute Performance. China könnte mit seiner probeweise gestarteten Digitalwährung einen Wettlauf in der Region auslösen. Spektakulär war die Performance des asiatischen Fintechs **OmiseGO**. Der Kurs des Coins verdreifachte sich in der Spitze binnen acht Tagen. Grund dafür waren aber weniger spektakuläre Entwicklungen bei dem Projekt selbst als vielmehr das neue Listing an der führenden amerikanischen Kryptobörse Coinbase. Auch in der Vergangenheit waren bei neuen Notierungen auf Coinbase deutliche Kurssteigerungen zu beobachten. Die Notierung dort gilt als eine Art Ritterschlag – nur vergleichsweise wenige Coins sind dort gelistet.

Interessant erscheint derzeit auch **Qtum**, der Coin des in Singapur ansässigen Projekts der Qtum Foundation. Qtum ist eine hybride Anwendungsplattform, die die Bitcoin- mit der Ethereum-Blockchain kombiniert und damit eine Art Brücke zwischen diesen beiden größten Kryptowährungen bildet. Bitcoin-Ethereum-Brücken sollen künftig Bitcoin-Investoren ermöglichen, einfach in den De-Fi-Markt (Decentralized-Finance-Markt) einsteigen zu können. Von daher könnte auch Qtum wieder verstärkt in den Fokus rücken.

Der Qtum-Chart sieht sehr vielversprechend aus, der Preis hat sich bereits der 200-Tage-Linie genähert. Auch bei dem südkoreanischen Kryptoprojekt **ICON** steht das Ziel der Verbindung verschiedener Blockchain-Systeme im Mittelpunkt. Zu Jahresbeginn hatte sich der Preis bereits in wenigen Tagen vervierfacht. Nach dem Corona-Crash hat sich der Kurs nun sukzessive erholt. Der größte südkoreani-

sche Coin könnte bald einen zusätzlichen Kick bekommen. Ende des Monats wird die Regierung die Entscheidung treffen, ob ein Forschungsfonds mit einem Volumen von 400 Millionen Dollar und dem Fokus Blockchain-Technologie umgesetzt wird. **ICON**-Gründer Min Kim tweetete bereits die Hoffnung, dass das Projekt von den Regierungsplänen profitieren könnte.

GERD WEGER

REALDEPOT

Bitcoin schwächer als Altcoins

Der Bitcoin-Preis ist bereits mehrmals an dem starken Widerstand der 10 000-Dollar-Marke abgeprallt und zu Wochenbeginn sogar wieder unter 9000 Dollar gefallen. Er bewegt sich aber immer noch deutlich über der 200-Tage-Linie. Von der Entwicklung an den Aktienmärkten hat er sich weiter abgekoppelt, im positiven wie im negativen Sinn. Denn zuletzt waren steigende Aktienkurse mit einem

fallenden Bitcoin-Preis verbunden. Die Altcoins konnten zuletzt besser performen. Im Wochenvergleich fiel der Bitcoin um sieben Prozent. **Ethereum, Ripple** und Litecoin gaben dagegen nur drei bis vier Prozent ab. Seit Jahresbeginn bleibt Ethereum mit einem Plus von 58 Prozent der Favorit. Das gestartete chinesische Blockchain Service Network soll auch die Ethereum-Blockchain integrieren können.

Realdepot		Wertentwicklung -25,34 % seit Auflage			
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	akt. Kurs in €	Perform. in %
Ripple (XRP)	01.06.19	4000	0,33083	0,18	-45,59
Bitcoin (BTC)	04.11.19	0,45	8324,36	8140,00	-2,21
Litecoin (LTC)	04.11.19	30	56,36	39,50	-29,91
Ethereum (ETH)	04.11.19	10	171,00	187,20	9,47
Cash:					25,76 €
Gesamtwert:					7465,76 €

Stand: 25.05.2020; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro

5€
in BTC mit Code*
HAPPY5

powered by
Börse Stuttgart

Kostenlos herunterladen